

ZION

an emotional rollercoaster



v.r.n.l.: Georg Gottfried (vocals), Gabriel Schatz (guitars, backvocals), Florian Spitz (drums, programming), Daniel Fede (bass)

Der Musik der Gegenwart mehr Emotionalität und Echtheit zurückzugeben, steht für die vier Musiker von Zion ebenso im Mittelpunkt, wie die Eigenwilligkeit als Prinzip für ihre musikalische Arbeit. Inspiriert von Bands wie Tool, Filter oder A Perfect Circle versuchen sie auch optisch dem Zuhörer ein eigenes Bild ihrer Musik zu vermitteln. Zion ist ein Wechselspiel zwischen Melancholie und frontaler Gitarrenhärte, Aggressivität und Verletzlichkeit. Nichts ist wie es scheint, die Leere muss gefüllt und die Fetzen wieder zusammengesetzt werden.

Im Oktober 2006 erscheint ihr lang ersehntes zweites Studioalbum „**A Common Devotion**“. Aufgenommen und produziert wurde es in Eigenregie im Zion Studio „Flowing Records“ in Wien. Im Jänner 2006 starteten Zion wieder durch. So wurden sie beim europaweiten Siemens Bandcontest „Innovation Rocks“ unter die Top 12 Newcomerbands Europas gewählt. Es nahmen über 620 Bands aus 14 Ländern teil.

Auch sonst überlassen Zion nichts dem Zufall. Durch die Gründung ihres eigenen Labels Flowing Records sowie eines Musikverlags und Vertriebs behalten sie die volle Kontrolle über ihre Arbeit und die Option die Musik auf die bestmögliche Weise zu vermarkten.

Zion arbeitet eng mit internationalen Bands zusammen. So kam es vor kurzem zur so genannten „Tour For Four“, bei der die 3 deutschen Formationen „Apron“, „Blurred-Minds“ und „Soylvybe“ gemeinsam mit den Wiener Jungs eine eigene Tour aufstellten, die sie durch Deutschland und Österreich führte. Die zündende Idee hatte der Drummer von „Apron“, Andy Kuhn, der damit eine kleine Lawine der Begeisterung bei den Fans der Bands auslöste. Spielorte waren Passau, Straubing, Landsberg und Wien. Die Tour For Four hatte so enorm viel positives Feedback in Deutschland und Österreich hervorgerufen, dass man diese im Herbst erneut durchführen wird. Ob die gleichen Bands dabei sein werden, ist noch ungeklärt. Zion ist auf jeden Fall fix dabei.

A Common Devotion



A Common Devotion ist das zweite Album der Wiener Band Zion. Im Jahr 2002 wurde ihr gleichnamiges Debütalbum „Zion“ unter FRW-Records veröffentlicht.

Die 11 Songs zu A Common Devotion wurden in Eigenregie im Zion eigenen Studio Flowing Records aufgenommen. Mit Songwriting, Pre-Production, Mixing und Mastering dauerte der Prozess ca. 1 ½ Jahre. Es wurde vor allem viel Zeit aufgewendet, den ganz bestimmten Zion Sound zu finden und auf Band zu bannen.

Aufgenommen wurden die Songs von Florian Spitz und Gabriel Schatz, gemixt von Florian Spitz im Flowing Records Studio (www.floatingrecords.com) und gemastert in den Artis Studios von Robert Eder.

Folgende Tracks sind auf dem Album zu finden:

1. sour times
2. here within
3. come down
4. a.s.
5. theory of enlightenment
6. isolation
7. sense of decency
8. walked away
9. for my pride
10. liquid 48
11. isolation (remix by gontlath) sowie save me from myself als Ghosttrack.

